

Künstleraufruf

ZUR TEILNAHME AN DER AUSSTELLUNG „ZUSAMMENSPIEL AUF ZEIT IM RAHMEN VON LOCALIZE DAS HEIMAT-FESTIVAL IN POTSDAM (30. JUNI - 4. JULI 2010)

LOCALIZE, Potsdams Festival für Stadt, Kultur und Kunst wurde seit 2008 bereits zwei Mal erfolgreich umgesetzt. Das Heimatfestival öffnet ungewöhnliche Orte für Kultur und sucht Künstler, die mit ihren Arbeiten, ein leerstehendes Gebäude wieder beleben.

Zur diesjährigen Ausstellung laden wir ein zum *Zusammenspiel auf Zeit*. Installationen, Collagen, Montagen, visuelle und akustische Experimente und Performances sollen eine Entdeckungsreise in einem sonst verlassenen, nicht zugänglichen Raum ermöglichen. Die Ausstellung wird von einem vielfältigen Rahmenprogramm abgerundet. Ein fester Bestandteil des Festivals ist in jedem Jahr ein internationaler Kurzfilmwettbewerb im Filmmuseum Potsdam.

LOCALIZE betrachtet im Sommer 2010 unter dem Titel *Zusammenspiel auf Zeit* Möglichkeiten und Folgen von temporärer Heimat. *Heute hier, morgen dort* wird Heimat zum Projekt auf Zeit.

Heimat wird permanent geschaffen und neu gestaltet. Zahlreiche Mikroheimaten entstehen in Abhängigkeit zu Anderen - in der Nachbarschaft, mit der Facebook-Gruppe, beim Open-Air-Konzert. Gemeinschaft gibt Impulse, Orientierung und Sicherheit, erzeugt aber auch Grenzen und Einschränkungen.

LOCALIZE möchte das überschwängliche *Wir-Gefühl* im Fußball-WM-Sommer 2010 hinterfragen und seine Relevanz in Bezug zu temporären Heimaten zur Diskussion stellen.

Wir suchen Eure Arbeiten - zu Gemeinschaft, Integration und Abgrenzung, zur neuen Zeitlichkeit von Heimat! Sendet uns bitte ein Exposé sowie eine kurze Künstlerinfo und Fotomaterial, damit wir einen Einblick in Eure ersten Ideen und bisherige Arbeit bekommen. **Einsendeschluss ist der 1. Mai 2010.**

Wir freuen uns auf Eure Bewerbungen!

Weitere Informationen zum Festival findet Ihr im beigefügtem Konzept sowie unter:
www.heimatfestival.de, ausstellung@heimatfestival.de

LOCALIZE E.V.

Localize Das Heimatfestival
Friedrich-Ebert-Straße 53
14469 Potsdam

LOCALIZE

Das Heimatfestival

POTSDAMS FESTIVAL FÜR STADT, KULTUR UND KUNST

LOCALIZE Das Heimatfestival wird vom 30. Juni bis 4. Juli 2010 bereits zum dritten Mal eine Spielweise sein, auf der Künstler, Potsdamer und Besucher zusammenkommen. Mit einer Ausstellung zeitgenössischer Kunst und einem Filmwettbewerb, mit Konzerten, Lesungen, Workshops sowie spannenden Aktionen im öffentlichen Raum ermöglicht LOCALIZE einmal jährlich andere Blicke und Perspektiven auf die Stadt Potsdam und ihre Kultur. Das Festival sieht sich als Experimentierfeld und Plattform für neue kulturelle Formate und Akteure. Im Fokus des Festivals stehen das Öffnen neuer kultureller Räume und die Bespielung ungewöhnlicher Orte. LOCALIZE, ein einzigartiger Anziehungs- und Treffpunkt, möchte dazu anregen, sich Potsdam als Heimat zu gestalten. In einer Stadt wie Potsdam, deren soziales Gefüge und architektonisches Bild sich rasant verändert, ist es spannend zu fragen, wie sich dieser Wandel für die Bewohner anfühlt. LOCALIZE gibt der Kunst in Potsdam eine temporäre Heimat.

„Heimat ist kein Schicksal mehr. Man hat die Entscheidungsmöglichkeit, man kann sich eine wählen. Aber wenn man glaubt, eine gefunden zu haben, dann kommen die Aufgaben, die sie uns stellt. Und darin sehe ich die neue Identität, die man Heimat nennen kann, dass man zu dem Ort, an dem man lebt, in ein produktives Zeit-Verhältnis tritt, dass man ihn in bestimmten Phasen des Lebens mitgestaltet.“

Edgar Reitz (Interview 2004 zu „Heimat 3“)

HEIMAT - ZUSAMMENSPIEL AUF ZEIT

Im Spannungsfeld zwischen Freiheit und Verbundenheit ist man Individualist und Kollektivist zugleich. Größere Handlungsmöglichkeiten und -zwänge treffen auf ein wachsendes Sicherheitsbedürfnis. Wie kann sich Heimat unter diesen Voraussetzungen behaupten? Ist Heimat noch der vertraute Ort, die Kinderstube, zu der man zurückkehrt, und die zeitliche Dauer, in der man pflanzenhaft aufwächst?

Die Stop-and-go-Mentalität erfordert einen flexiblen Lebensstil. Heimat erhält eine neue Zeitlichkeit, ihre Kontinuität gerät ins Wanken. *Heute hier, morgen dort* wird Heimat zum Projekt auf Zeit. Anstatt in einen konkreten Raum geworfen zu werden, durchwandert man einen Handlungsraum, in dem einzelne Personen Orientierung und Impulse geben.

Heimat flackert auf im temporären gemeinschaftlichen Zusammenspiel. Nur im Kollektiv kann sich der Individualist seiner Selbst versichern. In Abhängigkeit von Anderen schafft sich ein jeder eigene, dynamische Mikro-Heimaten. Für das ewige Bauprojekt *Heimat* gilt das Do-it-yourself-Prinzip. Das Identitätsgebilde wird ein Leben lang erweitert und renoviert, morsche Stellen werden umgebaut und benötigen neue Stützen. Heimat ist Teamarbeit, ein Prozess, ein Erlebnis. Heimat gibt es nicht von der Stange, es gibt sie nur selbstgemacht.

LOCALIZE Das Heimatfestival 2010 fragt nach der Möglichkeit und den Folgen von temporärer Heimat. Je schnelllebiger die Welt, desto vorläufiger, aber auch wichtiger die Verbindungen, die man eingeht. Im Fußball-WM-Sommer des fröhlichen Patriotismus stellt LOCALIZE das überschwängliche *Wir-Gefühl* zur Diskussion.

Wer ist eigentlich dieses *Wir*, wenn *Wir* im Viertelfinale sind, bei *Uns* alles besser schmeckt oder *Ihr* das immer anders macht – und an wie viele *Wir* kann man sich binden? Entsteht ein heimatliches *Wir* in 90 Minuten Spielzeit oder reicht es, einige Sekunden den Heimatmief zu riechen, um sich zu verorten? Genügt der eine Klick, durch den man einen Facebook-Freund gewinnt oder braucht es mehrere Jahre der Einbürgerung, um Anschluss zu finden?

Kann man mit der Angst vor dem Fremden anders umgehen, als einen Zaun zu ziehen? Ist es sinnvoll Heimat zu bewahren, wenn sie doch lebendig ist? Was gibt man von sich auf, um sich aufgehoben zu fühlen? Kann man sich von der Heimtücke befreien oder bleibt der Phantomschmerz?

Ein Festival und seine Formate

AUSSTELLUNG ZEITGENÖSSISCHER KUNST

LOCALIZE Das Heimatfestival ermöglicht auch 2010 Einblicke hinter sonst verschlossene Türen. Eine Ladenfläche, die noch nie für kulturelle Veranstaltungen genutzt wurde; ein Haus, das seit Jahren leer steht; ein Ort, der sonst nicht zugänglich ist – in diesem unkonventionellen Rahmen wird LOCALIZE im Sommer 2010 eine Ausstellung realisieren. Der Besucher wird künstlerische Arbeiten vorfinden, die auf den Raum reagieren, mit ihm spielen und so den klassischen Expositionscharakter hinterfragen.

Ein brachliegender Ort wird für kurze Zeit ein Zwischenraum für gedankliche und künstlerische Experimente. Zumeist unbemerkt, an den alltäglichen Wegen liegend, rückt dieser zeitweilig in die Aufmerksamkeit der Potsdamer und berichtet von den Veränderungen in der Stadt. Zusätzlich wird ein vielseitiges Programm aus Konzerten, Performances und Lesungen dem *Raum im Wartezustand* Leben einhauchen.

KURZFILMWETTBEWERB IM FILMMUSEUM POTSDAM

Das Filmmuseum Potsdam wird auch dieses Jahr ein Spielort des Festivals sein. Am 1. Juli 2010 fordert LOCALIZE Das Heimatfestival in einem internationalen Kurzfilmwettbewerb Filmemacher, Studenten und Laien auf, ihre persönlichen Einblicke und Ideen filmisch darzustellen.

Aus den Einsendungen - ob Dokumentar-, Spiel-, oder Animationsfilm - wird eine Fachjury die besten Beiträge auswählen und in einer feierlichen Preisverleihung prämiieren. In der Filmstadt Potsdam bekommen so auch Nachwuchsfilmemacher die Möglichkeit, ihr Werk auf der großen Leinwand zu zeigen und dabei Preise im Gesamtwert von 1000 Euro zu gewinnen. Zum ersten Mal werden auch die Besucher mit der Vergabe des Publikumspreises einen eigenen Gewinner küren.

LOCALIZE Die Organisation

EIN FESTIVAL UND SEIN VEREIN

Der Verein LOCALIZE e.V. und seine Mitglieder entwickeln und organisieren das Festival. Der Verein hat das Ziel, dieses Festival regelmäßig auszurichten und so das Potsdamer Kulturangebot zu bereichern.

EIN FESTIVAL UND SEINE PARTNER

LOCALIZE Das Heimatfestival ist eine Kooperation des Vereins mit der Universität Potsdam, der Fachhochschule Potsdam und dem Filmmuseum Potsdam. Junge Studierende sind an der Entwicklung und Organisation maßgeblich beteiligt.

Das Festival im Rückblick

„Das alte morsche Gartenhaus lud förmlich dazu ein, über den Begriff Heimat nachzudenken. Der inzwischen kalt gewordene Kachelofen assoziiert die Wärme und Geborgenheit der Kindheit, verbreitet in der Fantasie den Geruch von Bratäpfeln. (...) Bewegung, Beständigkeit. Welche Türen öffnen wir, wenn wir Heimatland betreten? Die Lindenstraße 15 bietet ab morgen viele Zugänge.“

PNN, Kultur in Potsdam, 21. 10. 2008

LOCALIZE DAS HEIMATFESTIVAL 2008

Vom 22. bis 24. Oktober 2008 untersuchte LOCALIZE, organisiert von StudentInnen der Universität und der Fachhochschule Potsdam, erstmalig das Phänomen *Heimat*. An verschiedenen Orten in Potsdam wurde die Aufmerksamkeit auf Ungewöhnliches im Alltag gelenkt.

In der Lindenstraße 15 öffnete ein leer stehender Laden drei Tage seine Türen für Arbeiten von elf KünstlerInnen aus Potsdam und Berlin. Viele der Arbeiten suchten die interaktive Auseinandersetzung mit Potsdam und seinen Bewohnern. Installationen, Performances, Fotografie, interaktive Stickereien und ein Veranstaltungsprogramm mit Poetry Slam, Wohnzimmerlyrik, Konzerten und Stadtführung nahmen die Besucher mit auf die Suche nach dem *Heimatland*. Im Filmmuseum Potsdam wurden mit einem täglichen Filmprogramm und dem Kurzfilmwettbewerb filmische Blicke auf Heimat, Wohnen und Alltag geworfen.

„Kunst begibt sich nicht nur hier auf den Weg, wenn es darum geht auszuloten, was für unsere mobile Gesellschaft Heimat eigentlich ist. Welche Fülle an Antworten und Suchwegen diese Frage provoziert, wird im Rahmen des Festivals auf eine Weise herausgekitzelt, die vor allem eins ist: originell, inspirierend und innovativ.“

MAZ, Potsdamer Stadtkurier, 23. 10. 2009

LOCALIZE DAS HEIMATFESTIVAL 2009

Im Jahr 2009 entwickelten Potsdamer StudentInnen zum zweiten Mal LOCALIZE Das Heimatfestival, diesmal unter dem Motto *Heimat in Bewegung*. An vier Standorten wurden vom 19. bis 24. Oktober

verschiedene Facetten von Heimat in Potsdam gezeigt und der Austausch über die Veränderungen in der Umgebung angeregt.

Ein über zehn Jahre leer stehendes Gebäude im Holländischen Viertel wurde durch Arbeiten von 20 KünstlerInnen wieder zum Leben erweckt. Das Zusammenstoßen von Kunst, Konzerten, neuen und alten Spuren im Haus, von Bar- und Podiums Atmosphäre machten die Kurfürstenstraße 11 zu einem einzigartigen Treffpunkt. Im Filmmuseum Potsdam gab ein Kurzfilmwettbewerb Einblicke in sich wandelnde Lebensentwürfe auf der ganzen Welt. Experimentelle Fotografien, Video- und Soundinstallationen sowie großformatige Leinwände warteten im ehemaligen Waisenhaus zu Potsdam auf ihre Besucher. Als mobiler Ausstellungsort war ein Linienbus der Havelbusverkehrsgesellschaft in Potsdam und Umgebung unterwegs und überraschte die Fahrgäste auf ihren alltäglichen Wegen.

Kontakt unter

LOCALIZE E.V.

Friedrich-Ebert-Straße 53
14469 Potsdam

www.heimatfestival.de

localize@heimatfestival.de